

Weit mehr als „Fuß“ und „Sitz“

Verein für Deutsche Schäferhunde Simmerath feiert nächstes Jahr Jubiläum. Hundepfprüfung steht kurz bevor. Auch Theoriestunden werden angeboten.

Simmerath. Der Verein für Deutsche Schäferhunde der Ortsgruppe Simmerath bietet ein breitgefächertes Programm für hundsportbegeisterte Menschen und deren Hunde an.

Der Verein, der 1971 gegründet wurde, zählt zurzeit 25 Mitglieder. Die große Altersspanne von Jugendlichen bis zu Hunde liebenden Rentnern ist dem Simmerather Verein besonders wichtig.

„Wir bilden Schäferhunde in den Bereichen Fährtenarbeit, Unterordnung/Gehorsam und im Schutzhundesport aus“, erklärt Reiner Krause, erster Vorsitzender des Vereins für Deutsche Schäferhunde der OG Simmerath.

Darüber hinaus trifft sich jeden Sonntag von zehn bis zwölf Uhr die Sonntagsgruppe, die von Reiner Krause und Stefan Lutterbach, dem zweiten Ausbildungswart, geleitet wird, auf dem Vereinsgelände in Simmerath-Witzerath hinter dem Autohaus Breuer.

Diese Gruppe ist eine Trainingsgruppe für Hunde aller Rassen, in der es um die Grunderziehung geht. „Das Erlernen der Elemente Fuß, Sitz, Platz, Leinenführigkeit und Freifolge sind enorm wichtig.

Auf das Verhalten gegenüber anderen Hunden und die Bewältigung von Alltagssituationen wird bei uns viel Wert gelegt“, betont Reiner Krause die Wichtigkeit einer guten Erziehung.

Zweimal im Jahr gibt es die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen. Hunde ab dem 15. Lebensmonat dürfen dann ihr Können unter Beweis stellen. Die nächste Prüfung ist am 16. Mai, bei der sowohl vereinseigene, als auch auswärtige Hunde das Erlernte unter Beweis stellen werden.

„Ein Junghund lernt sehr schnell. Bei einem etwa vier Jahre alten Hund muss man mit einer Lernzeit von etwa einem dreiviertel-Jahr rechnen, ehe dieser zur Prüfung bereit ist.“

Disziplin ist gefragt

Für den Hundeführer sei es unerlässlich genügend Disziplin, aber vor allem auch große Geduld mitzubringen, unterstreicht Krause, dass man keine sofortigen Erfolge erwarten darf. „Das Ganze ist ein Lernprozess, bei dem auch das Vertrauen zwischen Mensch und Tier aufgebaut und gestärkt wer-



Der Verein für Deutsche Schäferhunde der Ortsgruppe Simmerath bietet Hundeführern die Möglichkeit, das Verhalten ihrer Hunde zu verbessern. Neben praktischen und theoretischen Trainingseinheiten steht der Spaß für Mensch und Hund im Vordergrund. Foto: Nadine Palm

den muss.“

Dafür dient auch der Agility-Sport, bei dem die Hunde Hindernisse wie Tunnel, Wippen und Brücken überwinden müssen. Diese Art von Training sei auch für die Stärkung des Selbstbewusstseins des Hundes und des Hundeführers wichtig.

Neben dem praktischen Teil bietet der Verein auch Theoriestunden an, nach denen der Erwerb der Sachkundeprüfung folgt,

die jeder Hundehalter, der zuvor nicht im Besitz eines Hundes war oder in den letzten drei Jahren keinen Hund geführt hat und dessen Hund größer als 40 cm oder schwerer als 20 kg ist, ablegen muss.

Neben den wöchentlichen Treffen stehen bei den Hundefreunden oft auch gemeinsame Ausflüge an. Eine Schiffstour auf dem Rursee mit anschließender Wanderung ist bereits geplant.

„Die Schifffahrt ist für die Hunde eine große Herausforderung, bei der sie zeigen können, dass sie das Erlernte auch in Alltagssituationen umsetzen können.“ Denn neben den Motorengeräuschen des Schiffes bietet die Enge auf dem Schiff eine zusätzliche Herausforderung.

Zukunftsvisionen haben die Simmerather Hundefreunde auch.

Im nächsten Jahr feiert der Verein sein 40-jähriges Bestehen. Mit

einem „Tag des Hundes“ wollen die Hundesport Begeisterten dieses Jubiläum angemessen feiern.

„Wir sind keine Hundeschule. Uns liegt die Hundearbeit sehr am Herzen und Gäste sind bei uns immer herzlich willkommen“, freut sich Reiner Krause auf neue Mitglieder.

Die ersten fünf Besuche der Sonntagsgruppe sind kostenlos. Ab dem sechsten Besuch beträgt die Jahresgebühr 25 Euro. (nap)